

... und so zufrieden und großzügig ...

Ein kalter Wintertag im Februar. Ich bin eingeladen bei einer Familie aus Syrien.

Der Vater ist schon einige Jahre in Wien, endlich durfte seine Familie nachkommen. Sie haben eine kleine Wohnung und mich heute zum Essen eingeladen. Ich bin etwas aufgeregt: Frau und Kinder sprechen noch nicht viel Deutsch und ich kein Arabisch, wie werden wir kommunizieren können?

Die Begrüßung ist herzlich, im kleinen Wohnzimmer stehen zwei Sofas. Die älteren Kinder tragen einen Tisch von der Küche ins Zimmer, Sessel werden geholt, mithelfen darf ich nicht. Die Frau bringt eine Speise nach der anderen herein. Eine köstlicher als die andere: Mezze wie Hummus, Taboule (Salat),



Gemüse mit Joghurtsoße, Reis, Kibbeh (Knödel aus Bulgur und Faschiertem), Pitabrot, ... Wir kommen überraschend gut ins Gespräch. Einiges übersetzt der Vater, die Kinder sprechen und verstehen schon viel Deutsch und auch die Frau kann sich etwas mitteilen. Es wird viel geredet, gelacht und alle genießen das Essen.

Ich bin tief berührt von der überwältigenden Gastfreundschaft einer Familie, die mit so wenig auskommen muss und trotzdem so zufrieden und großzügig ist. Und voller Dankbarkeit, dass Eltern und Kinder jetzt die Chance haben, gemeinsam ein Leben in Frieden, Freiheit und Sicherheit zu führen.

Ursula

6. DEZEMBER